



Oberkotzauer Chronik und Geschichte in Stichworten

in Bearbeitung von Reinhard Simon

Vorbemerkung: Das Mittelalter gliedert sich:

zwischen Altertum und Neuzeit, gezählt ab Beginn der Völkerwanderung zw. (375-78*) oder dem Untergang des Weströmischen Reiches (476) bis zur Entdeckung Amerikas 1205 (1492) oder der Reformation (ab 1517).

Es unterteilt sich in:

Früh - MA = 482 – ca. 920

Hoch - MA = 920 – ca.1254

Spät -MA = 1254 – ca.1600

*=: mit dem Hunneneinfall in Europa beginnt die Zeit der Völkerwanderung

Beginnende Zeitrechnung vor und nach Chr. seit Dionisus 1525

640-642 Gründung der Ortschaft

968 erste gesch. Erwähnung von Oberkotzau. Hans v. Kotzau nahm am Turnier zu Merseburg teil u. kam dort um.

1000 Besuchte ein anderer Hannß von Kotzau das Festturnier zu Trier.

1080 Zerstören die Herren v. Kotzau mit Hilfe der Sparnecker, Rabensteiner, sowie der Feilitzcher u. Lichauer die beiden gefährlichen Raubschlösser „Saalenstein“ u. „Klausenburg“ u. bauten mit den letzten Steinen die Lorenzkirche in Hof auf.

1095 Nahmen die Brüder Arnulphons u. Bruno unter Gottfried de Boullion am ersten Kreuzzug ins Heilige Land teil.

1101 Nach ihrer Rückkehr errichteten sie aus Dankbarkeit hinter ihrem Schloß die Heiligkreuzkapelle mit 2 hohen Türmen.

1234 Erste urkundl. Erwähnung von Oberkotzau.

1350-1450 zählt zu der Zeit der ungeklärten Periode europ. Geschichte

1388 Verkaufte Alfred v. Kotzau den Flecken Rehau (früher Resau) um 800 ungarische Gulden.

1430 Vom 25. 1. bis 7.2. Hussiteneinfall mit Plünderungen und Brandschatzungen der Jakobuskirche der St. Veits und Kilianskapelle sowie des Schlosses von Kotzau und Haideck.

1440 Wurde Johannes v. Kotzau zum ersten Amtmann von Wunsiedel bestellt.

1444 Am Sonntag nach St. Gilchen verlieh Kaiser Friedrich III. dem Johann Heinrich Gottfried u. Eberhard v. Kotzau das Halsgericht u. die Freihung u. and. Gerechtigkeiten, darunter das Marktrecht.

1468 zählte man im Markt 1 Schloß u. 60 Wohnhäuser.

1503 Georg Stöhr erbrach die Sakristei, stahl daraus alles Silber. Er wurde zu Erfurt geschnappt, floh

von dort und im Brandenburgischen ergriffen, hierher geliefert und am Gänseanger verbrannt.

1510 Peter Henlein erfand die Taschenuhr

- 1511 Wurde die von Wolfgang v. Kotzau erbaute große steinerne Brücke über die Saale von Hochwasser u. Eis weggespült, blieb einige Zeit lang mit Holz bedeckt liegen u. wurde 1596 wieder mit sechs steinernen Bögen geschlossen.
- 1512 große Seuche (Pest), nur 12 Menschen überlebten
- 1519 vermutlich die gleiche, von der es anderweitig heißt: „151 ist ein so heftiges Sterben allhier gewesen, dass nicht mehr als 12 Seelen übrigblieben, nicht viel besser ging es 1633 und 1634.
- 1529 Gewitterregen mit großer Überschwemmung: „10 Fuß über dem gewöhnlichen Wasserstand, wo die Altar-Leuchter aufgehoben wurden. Großer Schaden. Brücken, Stege und Mühlen wurden ruiniert. Langsam beginnt die Einführung der Reformation, die sich bis 1545 hin aus schiebt.
- 1534 nachdem Markgraf Albrecht Albiades in die Reichsnacht verfallen, sind, weil Georg Wolf von Kotzau (Fürst Heinrich Reuß von Plauen zum Stadthalter ernannt) auf Seite dieses Heinrich Reuß, böhmischen Kriegsknechte, welche zu Hof als Besatzung lagen, herausgestreift u. haben alles, was gehen konnte, mitgenommen, weiter aber keinen Schaden getan. „Sie hätten hier übel gehaust, insbesondere die Kirche allen Zierrats beraubt.
- 1537 Beginn der Reformation im Markt
- 1545 Hörte hier u. in Kautendorf die römische Messe auf. (Einführung des neuen protestant. Glauben).
- 1582 Einführung des gregorianischen Kalenders
- 1618 am 1. April brach in der Schweßnitz im Hause des Zimmermanns Paulus Gärtner beim Garnsieden Feuer aus, welches alsbald das ganze Dorf ergriff u. in einer Stunde 21 Herdstätten nebst dazugehörigen Gebäuden einäscherte.
- 1623 Wurde der neue Gottesacker erbaut. (Die Begräbnisstätte war früher um die Kirche gewesen).
- 1632 Feindeinfall, sie raubten den Leuten alles, legten Feuer, Gott sei Dank, gingen nur 3 Häuser in Flammen auf.
- 1633 Schwedeneinfall u. Pest, die bis 1636 anhielt, die Geburtenzahl sank von 20 auf 4
- 1634 Erneut Einfall von Kriegsvolk, das alles demolierte u. selbst die Seile von den Glocken mitnahmen u. das Dach zerschlugen
- 1639 mussten nach dem Sterberegister Leichendokumente und Leichenpredigten für hiesige Rittergutbesitzer „großer Kriegsgefahr halber“ unterbleiben. Endlich für die eingetretene Verarmung u. Entvölkerung spricht auch der Umstand, dass die kirchlichen Klingelbeutelumlagen, die 1627, zur Zeit, wo der Krieg schon 9 Jahre dauerte, 23 fl betrug, im Jahre 1635 „wegen der gar elenden Zeit“ nur 3 fl gewährten und dass bei den 55 Beerdigungen im Jahre 1634, „auch nicht ein Pfennig zum Gottesdienst legiert wurden“.
- 1653 auf 1654, Bau des ersten Schulhauses bei der Kirche durch Christoph Heinrich v. Müffling, gen. Weiß. (abgebrannt 1908).
- 1689 Einweihung des neuerbauten Kirchturmes der Jakobuskirche. Über den Bau der Kirche selbst fehlen Unterlagen, doch dürfte die Entstehung auf die Einführung des Christentums zurückgehen.
- 1696 taucht der heutige ON Oberkotzau erstmals in einer Urkunde auf
- 1709 Erneut Hochwasser. Die hölzerne Brücke über die Schwesnitz (heute Pfeiffersbrücke) wurde weggerissen, daher hat man statt der hölzernen, hohe steinerne Pfeiler gesetzt u. 1727 durch Bögen gar zusammengehängt“.
- 1721 infolge Hochwasser wieder viel Wasserschaden. Am 14.07. erging ein markgräflicher Erlass, daß eine Heirat nur gestattet wird, wenn Bräutigam u. Braut mindestens 50 Gulden als Besitz nachweisen können

- 1728 Wurden bei Abgraben eines Hügels im Schlosspark 2 Urnen gefunden, die eine war ca. 8-10 Maß, die andere rd. 1 Maß groß u. mit schwarzer Asche u. etwas Gebeine gefüllt.
- 1728 die Kindsmörderin Zeidler hier enthauptet.
- 1747 Einweihung der neuerbauten Gottesackerkirche.
- 1777 Wurde durch Verordnung des Markgrafen Alexander v. Brandenburg die fortlaufende Nummerierung der Häuser im Markt durchgeführt.
- 1806 Am 8. Oktober passierten französ. Truppen unter Marschall Soul den Markt, es hat nun an Einquartierungen versch. Truppenkörper und an Kriegskontributionen mannigfacher Art bis zur Beendigung des Krieges nicht mehr gefehlt, demzufolge der Bauernstand in allgemeine Verschuldung und Armut geriet.
- 1847 Am 1. November wurde hier die durchführende Ludwig-Süd-Nord-Bahn eröffnet,
- 1852 In der Nacht vom 5. auf 6. Oktober zerstörte ein Großbrand 43 Wohnhäuser mit allen Nebengebäuden u. Stallungen, darunter auch das Schloss.
- 1864 Wurde der Betrieb der Bahnstrecke Oberkotzau – Eger im Herbst vergeben.
- 1877 Wurde die damalige Fichtelgebirgsbahn Oberkotzau – Regensburg eröffnet.
- 1878 Wurde Oberkotzau, das bisher zum Bezirksamt Rehau gehörte, dem Bezirksamt Hof zugestellt.
- 1890 Wurde das neue Schulhaus in der Bahnhofstraße erbaut u. am 10. Juli feierlich eingeweiht. (heutiges Rathaus).
- 1899 Eröffnung des neuen Rangierbahnhofs. Das Leichenhaus, wurde erbaut u. d. Friedhof vergrößert.
- 1907 Wurde das neue evangelische Pfarrhaus erbaut u. am 11. Juli der Grundstein zum katholischen Bethaus gelegt.
- 1908 Am 5. Januar Einweihung des neuen kathol. Bethauses. Erbauung des Elektrizitätswerkes. Am 8. Dezember 1908 wurde der Ort erstmals elektrisch beleuchtet.
- 1909 Vom 5. auf 6. Februar, das größte, bisher bekannte Hochwasser.
- 1910 Großfeuer in der Porzellanfabrik Greiner u. Herda.
- 1928 Wurde das gemeindliche Wasserwerk eingeweiht.
- 1929 Am 13.7. wurde die neue Pfarrbrücke eingeweiht. (abgebrochen 1978).
- 1934 Wurde die alte Kappelbrücke abgebrochen u. neuzeitlich aufgebaut.
- 1937/38 Erbauung des neuen Schulhauses mit Turnhalle.
- 1950 Erweiterung des Schulhauses durch Anbau eines Seitenflügels. Erweiterung der gemeindlichen Wasserleitung. Hausnummernumstellung
- 1951 Erweiterung des gemeindl. Friedhofes. Einweihung u. Bestattung der ersten Toten am 3. Dezember. Einrichtung einer Volksbücherei.
- 1952 der Nacht vom 9. auf 10. Mai herrschte großes Schneetreiben, so dass am Morgen der Markt wie im tiefsten Winter in Schnee lag. Die Frucht die in vollster Blüte stehenden Obstbäume schien vernichtet u. dennoch war Rekordernte.
- 1953 Kauf des Feuerlöschzuges LF 15.
- 1957 Einführung der Müllabfuhr

- 1958 Umbau des alten Schulhauses zum Rathaus.
- 1960 Umzug in das umgebaute Rathaus.
- 1961 Erweiterung des Kriegerdenkmals für die Gefallenen 1939-1945.
- 1962 Aufstellung des ersten Münzfernsprechers.
- 1964 Kauf des Schlosses mit Schlosshof. Kauf des Löschfahrzeuges LF- 16 TS
- 1965 Wiederverkauf des Schlosses; lkr. Teil an das Diakon. Werk Hof, recht. Teil an Fam. Nacken. Neubau des Altenheimes am Döhlauer Berg. Aufplanung des Baugebietes Breite Staude. Aufnahme der Schüler von Fattigau u. Wustuben in die Volksschule. Baubeginn der Kath. Kirche. Bau des Feuerwehrgerätehauses am Schlossplatz
- 1970 Kauf des alten BELG-Gebäude am Marktplatz 6. Umzug der Bücherei in dieses Anwesen. Baubeginn des Evang. Pfarrhauses an der Autengrüner Straße.
- 1966 Beginn des Freibadbaues. Beginn des Erweiterungsbaues der Volksschule
- 1973 Einweihung des Freibades. Einweihung des Erweiterungsbaues der Volksschule, Aufplanung des Neubaugebietes Porschnitz. Neubau des Kath. Kindergartens.
- 1974 Umbau der vorh. Schulturnhalle u. Baubeginn der neuen Schulturnhalle. Um- u. Erweiterungsbaue des Evang. Kindergarten bis 1975.
- 1976 Ausbau der Ortsdurchfahrt. Einweihung der neuen Schulturnhalle. Um- u. Erweiterungsbaue des Altenheimes am Döhlauer Berg bis 1977.
- 1978 Übernahme der Müllabfuhr durch den Landkrs.. Sanierung der Friedhofsmauer. Neubau der Pfarrbrücke. Anschaffung eines Unimogs m. Anhänger u. Schneepflug. Baubeginn mit dem Brückenbauwerk. Ausbau der Konradsreuther Straße.
- 1979 Baubeginn der Frankenbrücke.
- 1980 Errichtung der Volkshochschule. Errichtung der Kreismusikschule. Bau des neuen Ärztehauses samt Bücherei am Marktplatz.. Einführung der stillen Funalarmierung der Freiw. Feuerwehr. Beschränkte Freigabe der Frankenbrücke. Aufplanung Baugebiet Veitaberg/Hochstraße bis 1981.
- 1981 Bau des Kinderspielplatzes an der Schlossparkstrasse. Neubau der Gemeindewaage am Bahnhof. Schließung aller Bahnübergänge.
- 1982 Bau des Fußgängersteiges an der Kautendorferstraße bis 1982. Bau des neuen Sportplatzes u. Sanierung des alten Sportplatzes. Kauf des Anwesens Reinel, Hoferstraße 68 als Bauhof. Abbruch der Kappelbrücke bis 1982.
- 1983 Beginn mit dem Ausbau des Festplatzes an der Autengrüner Straße. Einweihung des Brückenbauwerkes Frankenbrücke. Errichtung einer zweiten Wasser Hauptleitung vom Ortsteil lks. der Saale zum OT rechts der Saale.
- 1992 wird das neue Rathaus eingeweiht. Das Schwimmbad wurde umgebaut.
- bis Der Sautreiberbrunnen erregt die Gemüter u. wird in der vom Marktgemeinderat gewünschten Form durchgesetzt.
- 1995 Neubau der Aussegnungshalle am Friedhof
- 1996 Galgenleite wird mit 8,6 ha Größe aufgekauft und als ökologisch wichtiges Gebiet in das Eigentum der Gemeinde überführt. Der Gehwegbau in Fattigau wird abgeschlossen. Autengrün wird durch die neue Straßenbeleuchtung sicherer. Der neue Umenhain im Friedhof wird erweitert.
- 1997 Der Wanderweg durch die Galgenleite in Richtung Lamitztal wird realisiert. Der Grund mit 2,7 ha Größe

für das Baugebiet "Schötterer Berg" wird aufgekauft. Der Bebauungsplan "Schötterer Berg" wird noch im Dezember rechtskräftig. Das Verkehrsgutachten für eine Ortsumgehung wird vorgestellt und ein Trassengutachten in Auftrag gegeben. Um den "Seitreiberbrunnen" wird ein beruhigter Bereich angelegt. Für den neuen Bauhofstandort wird das Grundstück erworben. Der Trep-penaufgang zur Frankenbrücke wird erneuert. Die Bahnbrücke in Fattigau wird saniert. Auf dem Rathausdach wird eine Photovoltaik-anlage errichtet. 1998 In den Ortsteilen Fattigau und Autengrün werden erstmals Straßennamen eingeführt. Die Baumaßnahmen für den neuen Bauhof beginnen An den Ortseingängen werden ansprechende Begrüßungsschilder aufgestellt. Am Gründonnerstag wird der Wochenmarkt auf dem Marktplatz neu eingeführt. Der Grundsatzbeschluss für eine neue Sporthalle wird gefasst.

- 1998 Fattigau wird ein neuer Kanal verlegt, damit ist keine Abrechnung mehr mit der Stadt Schwarzenbach notwendig. Der Kreuzungsbereich Hofer Straße - Schulberg wird saniert
- 1999 Der neue gemeindliche Bauhof wird im September seiner Bestimmung übergeben. Die Firma Dachser siedelt sich in Oberkotzau an. Die Sanierung der Jakobuskirche wird mit bis zu 75.000 DM bezuschusst. Das Regenüberlaufbecken 111 wird an der Raiffeisenbank gebaut. Der Markt zählt 5933 Einwohner.
- 2000 Die Hochwasserschutzmaßnahmen laufen mit dem Ersatzbau der Schwarzen Brücke und mit dem ersten Spatenstich am 10. August an. Der gesamte Mühlbergbereich wird innerhalb der Ortskernerneuerung saniert. Für die Dreifachsporthalle ist Baubeginn. Im Rathaus wird eine alte Pendeluhr von Strasser u. Rohde installiert. Ein neuer hübscher Kinderspielplatz wird im Gebiet Hasenheide errichtet. Der Markt Oberkotzau wird in die 1. Dringlichkeitsstufe des Staatsstraßenaubauprogrammes hinsichtlich der Ortsumgehung aufgenommen. An 16 Tagen herrschte Dauerfrost (am 25.1. waren es -24°). Heißester Tag war am 21. Juni mit $31,8^{\circ}$. Am 1. Sept. regnete es innerhalb 4 Stunden 41.4 Liter Wasser pro qm. Der stärkste Gewitterregen am 9. Mai brachte 12.3 Liter pro qm. Pfarrer Franz Leipold geht in den Ruhestand. Der Markt zählt 5941 Einwohner.
- 2001 Kälteste Winternacht lag bei -20° . (in Hof sogar -24°) In bis zu 3 Meter hohen Schneewehen blieben Züge stecken. Am Heiligabend -24° . Der erste Bauabschnitt der Hochwasserfreilegung wird verwirklicht. Die Max-Planck-Straße wird erschlossen, die ersten Häuser werden gebaut. Die Betriebsführung für die Wasserversorgung wird zum 1.6. an die EVO vergeben. Für die Sanierung der Christuskirche wird ein Zuschuss von 30.000 DM gewährt. Das Rathausumfeld wird mit der Anlegung einer Pergola verschönert. Im Juli wird die moderne Dreifachsporthalle fertiggestellt und am 14. Juli eingeweiht. Die beiden alten Schulturnhallen wurden abgerissen. Es gründete sich eine Bürgerinitiative gegen die geplante Umgehungsstraße. Die Raiffeisenbank feiert ihr 100-jähriges Jubiläum. Der Euro wird ab 31. Dezember eingeführt. Sanierung Christuskirche
- 2002 Währungsumstellung ab 1. Januar. Starke Regenfälle und Schnee brachten großes Hochwasser. Es werden Starterkids für 20 DM ausgegeben, dafür erhielt man 10.23 €. Seit 1. Januar geht die Betriebsführung des Freibades an die EVO über. In der Nacht vom 3. auf 4. Januar herrschten -26° Kälte.. Im August waren die heftigsten Regenfälle seit Menschengedenken. In einer Stunde fielen 96 Liter auf 1 qm. Vom 26. auf 27. August knickte der Orkan „Jeanette“ viele Bäume. Das Fußballerheim wurde beschädigt. Spatenstich z. Hochwasserfreilegung
- 2003 Abbruch des alten Bauhofs an der Hofer Straße zum Neubau eines Marktes Namensgebung für die neue Turnhalle „Saaletalhalle“. Am 13. August Hitzerekord mit $36,5$ Grad. Post schloss im Oktober, dafür Postschalter bei Firma Scholz in der Konradsreuther Straße. Theo Fickenscher wurde die Ehrenbürgerschaft verliehen. Erschließung Baugebiet „Oberkotzau Mitte“. Wertstoffhof eröffnete. Erneuerung des Saalesteiges beim Luckner im Zuge der Hochwasserfreilegung.
- 2004 anstelle des abgerissenen Bauhofes an der Hoferstraße entsteht ein Plus-kauf-Markt. Starker Schneefall im Februar bringt Verkehr zum Erliegen. Straßenausbausatzung wird eingeführt. Eröffnung des Bibelweges. Spielmannszug der Feuerwehr feiert 25-jähriges Jubiläum. Philipp Kuttler vertritt erfolgreich Deutschland bei den Segelflug-Europameisterschaft in Bukarest. Jutta Gottlieb KIGA feiert 10-jähriges Bestehen. Freie Zufahrt nun am Schaumberg. Ehepaar Kluge schuf Stiftung Kultur. Entscheidung zur Umgehungsstraße ist gefallen. Der Markt zählt 5889 Einwohner.
- 2005 100-jähriges Bestehen des Gemeindediakonievereins, 75-jähriges Bestehen Altenheim Lutherstift. Umbaumaßnahme am Lutherstift beendet. Neues Logo für Oberkotzau. Gemeindefereferent Wolfgang Schröder, der seit 1989 hier tätig war, verlässt die Gemeinde. Im Oktober sorgen starke Sturmböen für größere Schäden. Der Markt zählt 5843 Einwohner.

- 2006 Beginn zur Hochwasserfreilegung in Fattigau. 20 Jahre Seniorenkreis St. Antonius. Bürgermeister Ernst Schrödel erhält Kommunale Verdienstmedaille. Keine Post-Bankdienstleistungen mehr in der Filiale im Markt.
- 2007 Die Familie Uta und Hans Ulrich Zeidler haben die Zeidler-von-Kotzauische Evangelische Stiftung gegründet. Oberkotzauer Pfadfinder feiern 100-jähriges Jubiläum
- Januar: Mit frischen Winden der Stärke 9 begrüßte uns das Orkantief „Franz“, dem am 18. der Orkan „Kyrill“ mit Windstärke 12 folgte und verheerende Schäden in Wald und Flur anrichtete. Infolge beschädigter Strommasten kam es bis zu 12 Stunden Stromausfall. Für die notwendigen Feuerwehreinätze kam der Markt aus. Die Gealan-Gruppe stellte den 1000. Mitarbeiter ein. Der Markt zählt 5790 Einwohner.
- Februar Die Marktgemeinde hat die Pflege der Dämme und Grünflächen im Zuge der Hochwasserfreilegung übernommen. Bürgermeister Ernst Schrödel erklärte, dass er im Jahr 2008 aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Bürgermeister kandidieren wird.
- März: Aufgrund neuer Entwicklungen überarbeitete der Marktgemeinderat nochmals das Grundkonzept für das neue Schulzentrum. Das Wasserwerk Autengrün erhielt eine neue Entkeimungsanlage. Vergabe einer Studie über die der Summa-Brache zur künftigen Nutzung. Durch die Auflösung des Straßenbauamtes Kronach kommt es zu Verzögerungen hinsichtlich der Umgehungsstraße.
- April: In der diesjährigen Bürgerversammlung war das Thema Schulhausneu- und Umbau dominierend. Für ihre 25-jährige Tätigkeit als Mesnerin in der Evangelischen Kirchengemeinde wurde Angelika Fraaß von der bayerischen Arbeitsministerin Christa Stewens mit der Ehrenurkunde des Freistaates ausgezeichnet. Einweihung einer neuen Bibelstele durch den Landesbischof Dr. Friedrich. Das Baugeschäft Wilhelm Schaller feiert sein 35 jähriges Bestehen.
- Mai Am 11. des Monats fegte erneut ein heftiger Sturm über unseren Markt und entwurzelte viele Bäume und deckte Dächer ab, dabei war auch die Bahnstrecke stundenlang blockiert. In unserer Schule pauken 235 Schüler in 11 Klassen. Die katholische Kirche St. Antonius wurde vor 40 Jahren durch Erzbischof Schneider eingeweiht. Es konnte der wärmste Frühling seit über 100 Jahren verzeichnet werden.
- Juni Mit Stand vom 30.06.2007 betrug die Einwohnerzahl 5764 Bürger.
- Juli: Nach 6 ½ -jähriger Bauzeit erfolgte am 2. des Monats die feierliche Einweihung der Hochwasserfreilegungs-Maßnahmen. Der Marktgemeinderat gibt grünes Licht zur Errichtung weiterer Windkraftanlagen im Fattigauer Windpark. Mit Stefan Breuer stellt die CSU ihren Bürgermeisterkandidaten vor.
- August Die Werksplanung zur Sanierung- und zum Neubau des Schulhauses wurden vorgestellt. Die „Königin der Weingärten“, ein aus in Oberkotzau angebauter Wein verhofft aus ein gutes Weinjahr eines „Kleinwinzers“ im Markt. (Schon früher wurde lt. Hofer Landbuch von 1502 am Südhang des Heidberges bei Fattigau der sog. „Saalwein“ angebaut).
- Sept. Das Oberkotzauer Akkordeonorchester Lottes gastierte in Bonn. Der Geflügelzuchtverein feierte sein 100-jähriges Bestehen. Die Oberkotzauer Modellflieger holten sich die deutsche Meisterschaft und schafften den Sprung ins Nationalteam. Zur finanziellen Unterstützung der Kirchengemeinde haben Uta und Hans Ulrich Zeidler die „Zeidler-von Kotzauische Evangelische Stiftung“ ins Leben gerufen.
- Oktober Gealan bekräftigt seinen Stammsitz und baut im Markt weiter aus. Es entsteht eine neue Produktionshalle für Spritzgießmaschinen sowie ein neuer Mitarbeiterparkplatz für 120 PKW. Das staatl. Bauamt in Bayreuth stellt den Vorentwurf zur Ortsumgehungsstraße vor. Zum seinem Jahreskonzert präsentierte das Akkordeonorchester Lottes das von Reinhard Simon wiederentdeckte Oberkotzauer Heimatlied. Fundamentierung der drei neuen Windkraftträder im Windpark bei Fattigau. Erster Schneefall am 21. des Monats im Markt. Feststellung eines soliden, aber dennoch nicht sorgenfreien Haushalts für 2008.
- Nov. Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch ein Weimaer Ingenieurbüro in Sache Summa-Brache zur Vorlage bei der Regierung von Oberfranken.
- Dez. Fertigstellung der weiteren drei Windräder. Der Markt ist 80 Jahre Mitglied beim Fichtelgebirgsverein. Es wurde ein brutaler Raub auf einen Oberkotzauer Einkaufsmarkt verübt.
- 2008
- Januar Nachdem der erste Workshop über die Nutzungsmöglichkeit für das Summagelände beriet, setzte der zweite Workshop seine Arbeit zur weiteren Vorgehensweise dazu fort. In Fattigau dreht sich nun das vierte Windrad Bürgermeister Schrödel verkündet seinen Abschied vom Bürgermeisteramt Die Pfarrgemeinde St. Antonius feiert ihr 100-jähriges Jubiläum Anschaffung einer gemeinschaftlichen Kehrmaschine
- Februar Bogenschützen haben ihr Ziel erreicht u. richten das Finale in der Saaletalhalle aus. Der Zeitplan für den Schulhausausbau steht. Gealan-Formteile, Mitglied im Kunststoff-Netzwerk Franken wurde beim einem Wettbewerb als zweitbesten Serviceleister ausgezeichnet. Viel Lob

für Bogenschützen für ihre Ausrichtung zur deutschen Meisterschaft. Orkanartiger Sturm „Emma“ wütete mit Wintergewitter, Hagelschauer u. Böen

März Mit 57,12% setzt sich Stefan Breuer zum ersten Bürgermeister durch u. ist somit der erste CSU-Bürgermeister seit 1945. Jorg Wallowsky wurde Deutsch Meister im Luftgewehrschießen. Gerda Winkler vom Tierschutzverein geht in den Ruhestand u. bekam die goldene Ehrennadel des Tierschutzbundes verliehen. Das weiße Osterfest ist das kälteste seit 38 Jahren. Richtfest bei Gealan für sein 9 Millionen Projekt

April 150-jähriges Jubiläum des ATSV. Modellflieger mit Rekordbeteiligung am Föhlberg beim ersten World-Cup Wettbewerb. Wiener Glasharmonika verzückt beim Konzert in der Christuskirche. Unbekannte Rowdis brechen Peitsche am Sautreiberbrunnen ab

Mai Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung sichert sich die CSU mit Stefan Breuer u. Marianne Lang die Doppelspitze MGR: Bürgermeister Breuer will in einem Stimmungsbarometer auf die Belange der Bürger eingehen: Die Oberkotzauer Firma IME-DC stellt ihren „Mercedes“ unter den Blutzuckermessgeräten vor

Juni Laut Architekt U. Hermann schnellen die Kosten des Schulhausbauprojektes von 11 auf 11.3 Millionen €: „Land unter“-am 3. Juni fielen binnen einer Stunde 55 Liter Wasser pro qm. Alleine 35 Keller mussten frei gepumpt werden Laut Stimmungsbarometer wollen 60% der Bürger die Ortsumgehung

Jul Kosten der Hochwasserfreilegung in Fattigau steigen von 2 Millionen auf 2,395 Millionen an Anlieger der Hofer Straße machen Druck gegen die Ortsdurchgangsstraße, da die Pläne noch immer in Bayreuth liegen – Grüne sagen „Nein“ zur Umgehungsstraße

August Kontaminierter Abriss-Schutt lässt Baukosten der Schule explodieren. Marktgemeinderat beschließt die Wasserkosten nicht zu erhöhen. Der Markt hat sich im Rahmen des Interkommunalen Entwicklungs-Konzeptes im Einklang mit acht weiteren Gemeinden für die Arge Umbau-Stadt Weimar ausgesprochen. Rund 1,5 Millionen € investiert das Lutherstift für mehr Komfort der Senioren.

August MGR beschließt radikale Lösung der Summa-Brache um ein Millionengrab zu vermeiden Wegen der sintflutartigen Regenfälle am 3. Juni entstanden dem Markt 20 000€ an Kosten

September Vorstellung der Gemeindeverwaltung eines neuen Konzeptes für Bürgerversammlungen.

Oktober Gealan-Formteil eröffnet für 9 Millionen eine 3000 qm großen Produktionshalle. Der Marktgemeinderat bremst Bürgerbegehren in Sachen Umgehungsstraße aus. Im Haushalt beträgt das Gesamtvolumen 13.05 Millionen, im laufenden Jahr sind es 12.87 Millionen € - Sparsamkeit ist weiter angesagt Spatenstich für das neue Schulhausbauprojekt

Dezember Die Schlüsselzuweisung für Oberkotzau beträgt 1 712 456 €, im Vorjahr waren es 556 252 € Nach 17 Jahren bekam das Rathaus eine neue Fassade und neuen Teppichboden im UG. Im Markt leben 5845 Einwohner Lt. Stand v. 27.12.08

2009

Januar Der Januar begrüsst uns fast ohne Schnee aber mit viel Kälte bis Minus 18 Grad In Sachen Umgehungsstraße gibt es viele Zahlen, zwei Meinungen und die Fronten verhärten sich.

Februar Bürgermeister Breuer ruft zum 2. Stimmungsbarometer auf und hofft auf rege Beteiligung. Der Gemeinderat stimmt für eine Sammelgrabstelle für Erdbestattung.

März Das Ergebnis des Stimmungsbarometers unter 249 Einsendern (10%-ige Rückgabe) brachte den Ruf nach mehr Ordnung und Sicherheit, indem Verkehrsschilder mehr beachtet und Spielplätze sicherer vor Saufgelagen werden sollen. Die Sparkasse Oberkotzau feierte ihr 75-jähriges Bestehen.

April Die Stiftung Kultur Oberkotzau feierte mit „Helene in Szene“ ihr 10-jähriges Bestehen. Der Markt plant einen Frühjahrsmarkt. Die Hauptschule erhält eine Ganztagesklasse. Im neu geschaffenen Jugendparlament mischen nun Jugendliche im Gemeinderat mit.

Mai Der Markt geht nun per Satzung gegen Raser und Parkmuffel und Randalierer vor. Der Markt würdigt besondere Bürger u. a. erhielt Pfarrer Baderschneider für sein Wirken die Bürgermedaille in Silber. Die Bauarbeiten zum Schulhausneubau sind angelaufen. Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr feiert sein 30-jähriges Jubiläum

Juni Marianne Lang stellt ihr Amt des 2. Bürgermeisters zur Verfügung. Ihr Nachfolger wird Erich Pöhlmann. Das Feuerwehrhaus erhält neuen Anstrich. Der Abriss der Summa Brache begann mit dem Kesselhaus. Fertigstellung des 1. Bauabschnittes des Schulhausrohbaues.

August Am 22. des Monats fällt der Summa-Schlot

September Für die Alte Schmiede kam der Abriss. Erzbischof Ludwig Schick weihte die neue Kapelle der „Eucharistinerinnen“ ein

- Oktober Die bisher im Summa Areal untergebrachte Fa. Compritex verlegt ihre Produktionsstätte nach Schwarzenbach. Abschluss der Kanalschächtesanierung in Fattigau. Als erste Kommune Bayerns ist nun sozialpädagogische Betreuung an der Grundschule eingerichtet
- November In der Saaletalhalle findet die Weltmeisterschaft im Profi-Kick-Boxen statt. Abrissarbeiten bei der Summa Brache bis auf das ehemalige Fertigungsgebäude von Compritex abgeschlossen.
- Dezember Der Markt blickt trotz der allgemeinen schwierigen Lage positiv in die Zukunft und wünscht seinen Bürgern Der Markt zählt 5682 Einwohner.
- 2010 Das kälteste Jahr seit 40 Jahren. Schnee u. Eis sorgen für Chaos. Planungen für Summa Brache laufen. Verregnetester August seit Wetteraufzeichnung, mit 157 l pro qm. Der Juli ist der wärmste seit 1761. Seniorenclub feiert 45-jähriges Besteh. Feuerwehr erhält neues Löschfahrzeug LF10/6. Hilde Vogel feierte 100. Geburtstag.
- 2011 Im Januar Planfeststellungsverfahren für 5,1 km lange Umgehungsstraße. Spedition Leupold baut neue Lagerhalle. Kauf von 10000 qm Grund hinter der Goethestraße. Am Schulhausturm erstrahlt goldene Kugel. Stefan Breuer wurde Chef beim ATSV. Gründung des Mittelschulverbandes Oberkotzau, Rehau und Selb. Der Markt zählt 5513 Einwohner.
- 2012 Schulhausbau ist abgeschlossen. Beginn der Bauarbeiten bei der Summa Brache zum Wohnmobilstellplatz und Freizeit Areal. Urnenstelen am Friedhof erden gut angenommen. Beim Neubaugebiet „Fichtelgebirgsblick“ mit 14 Grundstücken sind bereits 8 bebaut. Baugeschäft Schaller feiert 40-jähriges Jubiläum. Gesangsverein Liederkranz feiert 150-jähriges Jubiläum. Förderverein Bahnhof wird gegründet. Gasteier-Hager-Sorger Schlot wird abgebaut. 150 Jahre Feuerwehr im Markt.
- 2013 Bei einem Fahrradunfall erleidet Altbürgermeister tödliche Verletzungen und stirbt am 19. September. Der Markt zählt 5495 Einwohner. Altbürgermeister Emil Spröd erhält Goldene Ehrennadel für 50-jährige Zugehörigkeit beim Fichtelgebirgsverein. Offizielle Einweihung des neuen Schulzentrums. Siedler feiern 40-jähriges Bestehen ihres Kinderspielplatzes. Regen überflutet im Juni viele Häuser. Frank Bürger wird neuer ATSV-Vorstand. Der Markt zählt 5495 Einwohner
- 2014 Die Oberkotzauer Schützen feiern ihr 150-jähriges Jubiläum. Das Luherstift konnte sich auf eine 25000€ Spende freuen. Erich Pöhlmann wird 2. Bürgermeister. Einweihung der Kinderkrippe im Jutta Gottlieb Heim. Standort für neues Feuerwehrzentrum ist an der Schwarzenbacher Straße gefunden Kita St. Antonius feiert 40-jähr. Bestehen. Abriss Marktplatz Nr. 69 Rückgebäude und Am Rathaus 4. Der Markt zählt 5471 Einwohner.
- 2015 Im September krachte ein Lastzug in ein Wohnhaus in der Hoferstraße, welches abgerissen werden musste. Fertigstellung des Wohnmobilstellplatz bei der ehemaligen Summa Brache. Am Ritterrain wurde ein Gedenkstein zu einem Duell errichtet, welches das Aus für das alte Kotzauer Geschlecht bedeutete.